

Förderpreis Agroforst Aargau

# Gehölze statt Medis – gesundes Futter auf der Ziegenweide

Karin und Thomas Wüthrich bewirtschaften ihren Betrieb in Elfinden mit Milchziegen, Mutterkühen und Pferden. Auf einem Südhang pflanzt das Paar Futterhecken für die Ziegen, kombiniert mit Bäumen und Biodiversitätselementen. Im Interview erklären sie ihr Projekt.

## Was ist eure Motivation für die Gehölzpflanzung?

*Karin:* Im Sommer sind unsere Weiden braun. Auch haben wir Probleme mit resistenten Parasiten. Wir hoffen also zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Gesundere Tiere durch ein natürliches Futterangebot und mehr Beschattung der Weideflächen im Sommer.

## Machen die Ziegen nicht kurzen Prozess mit den Hecken?

*Thomas:* Wir erstellen einen Fixzaun, den wir abschnittsweise öffnen und schliessen können.

*Karin:* Die Hecken geben wir gezielt und abwechselnd zum Beweiden frei. Die Bäume bleiben natürlich ausgezäunt.

*«Wir wollen Erfahrungen sammeln. Was funktioniert, übernehmen wir für weitere Flächen».*

## Welche Gehölzarten habt ihr ausgewählt?

*Thomas:* Verschiedene Weidenarten, Hasel, Hainbuche, Linde, Ahorn, Kornelkirsche – alles standortgerechte Arten, die für die Ziegen bekömmlich sind.

*Karin:* ... und Reben, weil sie auch schmackhaftes Futter geben und gut mit der Trockenheit klarkommen; dazu Obst- und Nussbäume, Wildrosen und weitere Dornensträucher für die Biodiversität und fürs Landschaftsbild.

Interview: Simona Moosmann, FiBL, Oktober 2023



## Mehr zum Thema

**Betrieb Wüthrich**  
Betriebsspiegel und Projektbeschreibung nächste Seite

Förderpreis Agroforst Aargau > [hier klicken](#)

Nutzhecken > [hier klicken](#)



Auf dem Südhang werden Gehölzreihen gepflanzt. Die Pflanzungen sind so geplant, dass für die Zaunarbeiten gut daran entlang gefahren werden kann.



Durch die Gehölze soll das Mikroklima so beeinflusst werden, dass auch bei Hitze und Trockenheit noch Graswachstum stattfindet.

## Projektbeschreibung «Ziegenweide mit Futter- hecken und Bäumen»

Total ca. 300 m Futterhecken (Salweide, Korb- und Purpurweide, Hasel, Hainbuche, Linde, Ahorn, Kornelkirsche), Obst- und Nussbäume, Kastanien, sowie Dornensträucher für Biodiversität und Landschaft

**Fokus:** Tiergesundheit, Ertragssicherung, Biodiversität und Landschaft

**Klimarelevanz:** Beschattung der Weiden bei Hitze sowie Laubfütterung zum Schutz vor wetterbedingt erhöhtem Befall mit Darmparasiten

**Projektstatus:**  
in Umsetzung

*«Ziegen würden von Natur aus Laub und Geäst dem Gras vorziehen. Durch die artgerechte Ernährung und die Gerbstoffe erhoffen wir uns eine bessere Parasitenabwehr».*

Karin und Thomas Wüthrich

## Betriebsspiegel Ziegenhof, Elfingen

Familienbetrieb mit 34 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, Hofkäserei mit Direktvermarktung, [www.ziegenhof-elfingen.ch](http://www.ziegenhof-elfingen.ch)

**Produktionssystem:** Bio Knospe

**Tierhaltung:** 100 Milchziegen mit «Gitzi» und Böcken, 6 Mutterkühe mit Kälbern, Pferde und Ponys

**Flächennutzung:** Dauerwiesen und Weiden, Ackerfläche mit Getreide, Kunstwiese und einer Buntbrache, Hecken, Feldgehölze und Krautsäume, Hochstamm-Feldobstbäume

**Auszeichnungen:**

Förderpreis Agroforst Aargau für das Projekt «Ziegenweide mit Futterhecken und Bäumen» (2023)

Bio-Gourmet Knospe für Frischkäse und Quark (2019)

